

## **Antrag auf Mitgliedschaft im Landesverband Soziokultur Niedersachsen e.V.**

**Hiermit stelle/n ich/wir den Antrag auf Mitgliedschaft im Landesverband Soziokultur Niedersachsen e.V.**

Der Vorstand des Verbands Soziokultur Niedersachsen wird in einer seiner nächsten Sitzungen über den Beitritt entscheiden.

Name der Organisation/Initiative:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Internet:

Facebook:

**Daten der Ansprechperson** –Geschäftsführung, Vorstand oder Verantwortlicher

- siehe hierzu auch „Einverständniserklärung zur Speicherung und Verwendung“ auf Seite 3

Vor- und Nachname:

E-Mail:

Telefon:

Datum, Ort:

Unterschrift:

Im Falle einer Aufnahme benötigen wir am besten schon vorab noch ein paar Daten von Ihnen:

1. Die Ermächtigung zum SEPA-Lastschriftverfahren (Seite 2)
2. Einverständniserklärung zur Speicherung und Verwendung von personenbezogenen Daten der Ansprechperson (Seite 3)
3. Den Fragebogen zur Organisation/Initiative (Seite 4 bis 5)

Senden Sie Ihre unterschriebene Beitrittserklärung, Ihre Erklärung zum SEPA-Lastschriftverfahren und die Einverständniserklärung zur Speicherung und Verwendung von personenbezogenen Daten der Ansprechperson sowie den ausgefüllten Fragebogen bitte per Post an:

**Landesverband Soziokultur Niedersachsen e.V. | Lister Meile 27 | 30161 Hannover**

## 1. SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE26ZZZ00000508072  
Mandatsreferenz: wird per Mail mitgeteilt

Wir ermächtigen den Landesverband Soziokultur Niedersachsen e.V., Zahlungen (Mitgliedsbeiträge, Teilnahmegebühren etc.) von unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Landesverband Soziokultur Niedersachsen von unserem Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

### Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Kontoinhaber\*in

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Wohnort

Name der Bank

BIC

IBAN

Datum, Ort

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Landesverband Soziokultur Nds. e.V.  
Lister Meile 27  
30161 Hannover  
Tel. 0511-590 90 40  
Fax 0511-590 90 4-40

Bankverbindung:  
Postbank Hannover  
BIC: PBNKDEFFXXX  
IBAN: DE09 2501 0030 0471 9933 02

## 2 Einverständniserklärung zur Speicherung und Verwendung von personenbezogenen Daten der Ansprechperson Geschäftsführung, Vorstand bzw. Verantwortlicher)

Der Landesverband Soziokultur Niedersachsen e.V. weist hiermit darauf hin, dass ausreichende technische Maßnahmen zur Gewährleistung des Datenschutzes getroffen wurden. Dennoch kann bei einer Veröffentlichung von personenbezogenen Mitgliederdaten im Internet ein umfassender Datenschutz nicht garantiert werden. Daher ist sich das Vereinsmitglied bewusst, dass:

- die personenbezogenen Daten auch in Staaten abrufbar sind, die keine der Bundesrepublik Deutschland vergleichbaren Datenschutzbestimmungen kennen;
- die Vertraulichkeit, die Integrität (Unverletzlichkeit), die Authentizität (Echtheit) und die Verfügbarkeit der personenbezogenen Daten nicht garantiert ist.

Das Vereinsmitglied trifft die Entscheidung zur Veröffentlichung seiner Daten in den Druckerzeugnissen und im Internet sowie für die Zusendung von Informationen freiwillig und kann seine Einwilligung gegenüber Landesverband Soziokultur Niedersachsen jederzeit widerrufen z.B. durch eine E-Mail an: [deppe@soziokultur-niedersachsen.de](mailto:deppe@soziokultur-niedersachsen.de)

### Erklärung

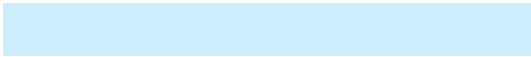
Ich bestätige das Vorstehende zur Kenntnis genommen zu haben und willige ein, dass der Verein Landesverband Soziokultur Niedersachsen e.V. zur Darstellung der Organisation/Initiative des Mitgliedes sowie zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen und Veranstaltungen folgende Daten zu meiner Person:

- **Vorname und Nachname**
- **Telefonnummer und E-Mail-Adresse** wie im Antrag auf Beitritt angegeben
- **Fotografien bei Verbandsveranstaltungen**

verarbeiten und veröffentlichen darf:

- im **Mitgliederverzeichnis** in der jährlichen Broschüre des Dachverbandes (auch im PDF)
- auf der **Internetseite soziokultur-niedersachsen.de**
- auf verbandsinternen **Protokollen** und **Teilnahmelisten** des Dachverbandes

Ja, ich bin damit einverstanden, dass Soziokultur Niedersachsen meinen **Vor- und Nachnamen**, meine **E-Mail-Adresse**, meine **Telefonnummer** und **Adresse** wie angegeben verarbeiten und mir im Rahmen seiner Verbandstätigkeit **verbandsrelevante Informationen per E-Mails** – wie Infos zur Soziokultur, Verbandsveranstaltungen und Abfragen – und **per Post** – wie den Jahresbericht, Einladungen zu Verbandsveranstaltungen und Rechnungen – zusenden darf.

  
Datum, Ort

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

### 3 Fragebogen zur Organisation / Initiative

Diese Daten werden nicht veröffentlicht. Die Eingabe dieser Daten bildet die Grundlage für die Entscheidung des Vorstandes über eine Mitgliedschaft im Landesverband Soziokultur Niedersachsen

#### Allgemeine Daten:

1. Vollständiger Name der Organisation:

2. Gründungsjahr:

3. Ziele:

4. Zielgruppe/n:

5. Anzahl der Mitarbeiter\*innen:

a) Hauptamtlich:

b) Ehrenamtlich:

c) Honorarkräfte:

**Ansprechpersonen** für die Arbeitsgremien des Verbandes:

**6. Geschäftsführung** (für Verteiler „Geschäftsführung Mitglieder“)

Gleicher Kontakt wie Ansprechperson

Vor- und Nachname:

E-Mail:

Telefon:

**7. Verantwortliche\*r für Öffentlichkeitsarbeit** (für Verteiler „Öffentlichkeitsarbeits-Treff“)

Gleicher Kontakt wie Geschäftsführung

Vor- und Nachname:

E-Mail:

Telefon:

**8. Verantwortliche\*r für Veranstaltungen** (für Verteiler „Booker\*innen-Treff“):

Gleicher Kontakt wie Geschäftsführung

Vor- und Nachname:

E-Mail:

Telefon:

## Ort:

9. Hauptveranstaltungsort:

10. Größe der Einrichtung (qm):

11. Wechselnde Veranstaltungsorte:

Ja

Nein

[hier bitte nur eine Antwortmöglichkeit markieren]

12. Einzugsgebiet (Stadt-, bzw. Ortsteile):

## Angebote:

13. Besucher\*innen pro Jahr (Veranstaltungen, Projekte und Kurse):

14. Angebotsspektrum:

## Finanzen:

15. Die Einrichtung finanziert sich durch:

Mitgliedsbeiträge    Spenden    laufende Zuschüsse    Eigeneinnahmen    Sponsoring

anderes:

16. Jährlicher Umsatz:

17. davon Wirtschaftsbetrieb:

18. Ist die Einrichtung gemeinnützig anerkannt?  Ja    Nein   [hier bitte nur eine Antwortmöglichkeit markieren]

19. Mitgliedsbeitrag

Im Folgenden sehen Sie unsere Beitragsstaffelung.

Die Beitragshöhe bezieht sich auf die Gesamteinnahmen eines Jahres. Wir berechnen den Beitrag - rückwirkend auf das vergangene Jahr bezogen - jedes Jahr neu.

Bitte ordnen Sie sich einer Kategorie zu, auf Grundlage Ihrer Zuschusshöhe:

[hier bitte eine Antwortmöglichkeit markieren]

	Beitrags- klasse	Gesamteinnahmen des Vorjahres in Euro	Jahresbeitrag in Euro
<input type="checkbox"/>	1	unter 100.000	100,-
<input type="checkbox"/>	2	100.000 - 200.000	200,-
<input type="checkbox"/>	3	200.000 - 400.000	400,-
<input type="checkbox"/>	4	400.000 - 600.000	600,-
<input type="checkbox"/>	5	600.000 - 800.000	800,-
<input type="checkbox"/>	6	0,8 - 1,2 Mio.	1.200,-
<input type="checkbox"/>	7	1,2 - 1,6 Mio.	1.600,-
<input type="checkbox"/>	8	1,6 - 2,0 Mio.	2.000,-
<input type="checkbox"/>	9	mehr als 2,0 Mio.	2.400,-

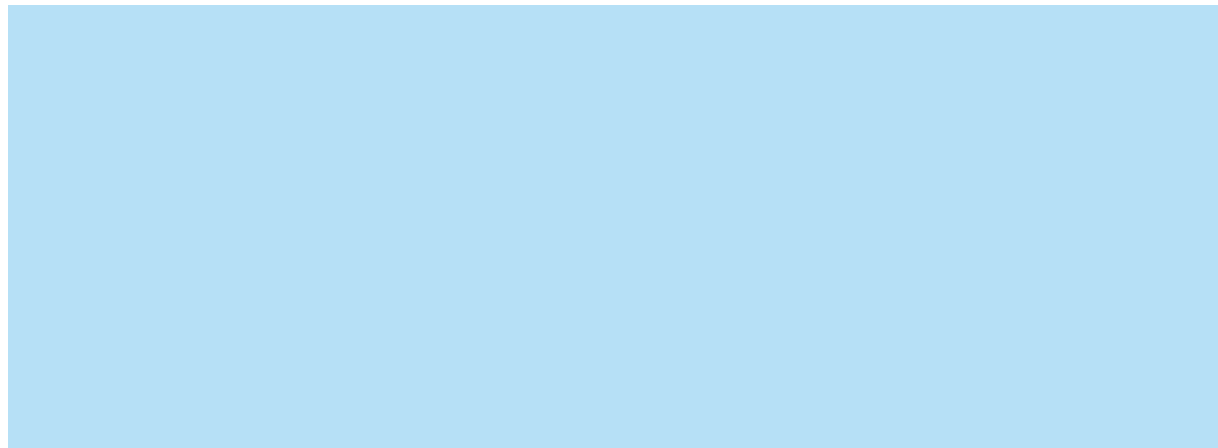
Modifikation:

Im Falle einer verpachteten Gastronomie werden die Pachteinnahmen vorab aus dem Gesamtumsatz des Zentrums ausgeklammert; für sie gilt ein Mitgliedsbeitrag von 1 Prozent; der restliche Umsatz wird entsprechend der obigen Beitragsstaffel (Richtwert 1 Promille) behandelt.

20. Was ist Ihre Motivation, um im Landesverband Soziokultur Mitglied zu werden?



21. Welche Unterstützung wird vom Landesverband Soziokultur Niedersachsen erwartet?



## **22. Über Soziokultur und den Verband**

### **Soziokultur**

Soziokultur lässt viele Menschen unterschiedlichen Alters, verschiedener sozialer Schichten und Nationalitäten aktiv und selbstbestimmt am kulturellen Leben teilhaben und bietet ihnen ein Forum zur Entfaltung und Entwicklung kreativer, kommunikativer und ästhetischer Bedürfnisse und Möglichkeiten. Träger soziokultureller Arbeit – Kultur- und Kommunikationszentren, kulturelle Vereine und Initiativen - sind Orte der kulturellen und sozialen Bildung sowie Felder gesellschaftspolitischen Lernens; sie fördern die Kommunikation zwischen Individuen, Gruppen, Nationalitäten und Schichten. Sie sind Lern- und Experimentierfeld für gesellschaftliche Zukunftsprobleme ebenso wie für kulturelle und künstlerische Innovation. Sie halten Freiräume für künstlerischen Nachwuchs vor Ort bzw. in der Region vor. Sie nehmen diese Aufgaben insbesondere durch vielfältige Veranstaltungsprogramme, die Bereitstellung von Infrastruktur für selbst organisierte Aktivitäten und die Durchführung von besonderen thematischen Schwerpunkten (Projekten) in spartenübergreifender Kooperationsform wahr.

### **Der Verband**

Seit 1983 arbeiten die soziokulturellen Zentren Niedersachsens in einer Landesarbeitsgemeinschaft zusammen, um Erfahrungen ihrer alltäglichen Arbeit auszutauschen, gemeinsam Vorhaben zu entwickeln, gemeinsame Fortbildungen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu veranstalten und ihre Interessen nach außen - insbesondere gegenüber der Landespolitik und den Landesbehörden – gemeinsam zu vertreten. 1985 wurde aus dem Zusammenschluss ein eingetragener Verein: die Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur in Niedersachsen; seit 2019 unter dem Namen Landesverband Soziokultur Niedersachsen.

### **Ziel des Verbands**

... war von Beginn an die Förderung der Soziokultur durch die Unterstützung von Projekten und Investitionen, eine Förderung der laufenden Arbeit soziokultureller Zentren und die Förderung der Arbeit des Verbands durch das Land. Seit 1991 wird der Verband vom Land gefördert. Dadurch verfügt er über Mittel für die fachliche Vertretung der Soziokultur in Niedersachsen, für Beratung und Fortbildung soziokultureller Einrichtungen und Akteure sowie Öffentlichkeitsarbeit.



## **Beratung**

... bietet der Verband, um die Start- und Rahmenbedingungen soziokultureller Arbeit im Flächenland Niedersachsen zu verbessern. Für diesen Zweck gibt es zusätzlich zur Geschäftsstelle fünf Regionalberatungsstellen - in Braunschweig, in Oldenburg, in Osnabrück, in Celle und in Hannover. Das Spektrum der Beratungen reicht von der Beratung zur Vereinsgründung und dem Aufbau neuer Zentren über Hilfestellungen bei Projektplanung, Konzeption, Finanzierung und politischer Durchsetzung bis hin zu Fragen betrieblicher Strukturen, der Arbeitsorganisation und Teamproblemen. An die Beratungsstellen können alle Gruppen, Vereine und Institutionen in Niedersachsen wenden, die kulturell tätig sind oder es werden wollen.

## **Mitglieder des Landesverbands Soziokultur Niedersachsen ...**

- berücksichtigen und fördern die kulturellen Bedürfnisse und die Kommunikation zwischen Bevölkerungsgruppen verschiedenen Alters und Geschlechts, verschiedener ethnischer Zugehörigkeit und sozialer Stellung.
- Sie initiieren soziale, politische und kulturelle Lernprozesse.
- Sie bieten Freiräume für künstlerischen Nachwuchs und Innovation. Ihre Arbeit nimmt Bezug auf die gesellschaftliche Wirklichkeit ihres Umfelds.
- Sie sind überparteilich und überkonfessionell.
- Sie sind unabhängige betriebswirtschaftliche Einheiten und arbeiten gemeinnützig.
- Sie haben demokratische Entscheidungsstrukturen
- auf der Grundlage von Eigenverwaltung.
- Sie bieten ihren Nutzer\*innen und Besucher\*innen
- umfassende Mitgestaltungsmöglichkeiten.
- Daneben können auch regionale und landesweit tätige
- Verbände, Netzwerke oder Institutionen Mitglied werden, die an der Verwirklichung der Ziele des Vereins mitwirken.

## **Mitglied sein im Landesverband Soziokultur Niedersachsen**

Die soziokulturellen Zentren und Vereine in Niedersachsen haben mit dem Verband eine Stimme, die sich auf Landesebene Gehör verschafft und ihre Anliegen vertritt. Sie wirken bei Mitgliederversammlungen und Arbeitskreisen an der Formulierung der Verbandspositionen mit und mischen sich auf diese Weise in Kulturpolitik ein – im Sinne eines erweiterten Kulturbegriffs, der unter Kultur mehr versteht als das Gute, Wahre, Schöne – im Sinne einer Kulturpolitik, die sich als Gesellschaftspolitik versteht und die Kreativität aller Bürger zu ihrem zentralen Anliegen macht – im Sinne von mehr Eigenverantwortung und Entstaatlichung in der öffentlichen Kulturförderung.

Über dem Verband sind ihre Mitglieder auch in der Bundesvereinigung soziokultureller Zentren und im Deutschen Kulturrat vertreten. Selbstverständlich ist dies alles nicht umsonst zu haben. Die – mit ca 1 Promille am Umsatz der Mitglieder orientierten – Mitgliedsbeiträge werden jedoch durch Rabatte von 20% bei der Gema und eine günstige Einstufung bei der Berufsgenossenschaft mehr als wettgemacht.

## **Aufnahmeverfahren**

Über die Aufnahme eines neuen Mitglieds in den Verband entscheidet der Vorstand. Unsere Geschäftsstelle und die Regionalberater\*innen geben Interessent\*innen gerne nähere Auskünfte.